KURZ GEMELDET

Neu in der Galerie Weise
In der Galerie Weise wird heute um 19.30 Uhr eine Ausstellung mit Bildern von Harald Reiner Gratz und Skulpturen von Timm Kregel eröffnet. Im Obergeschoss sind Sprachblätter von Carlfriedrich Claus zu sehen. (ER)

Zur Interkulturellen Woche
„Kuba – im Fadenkreuz der USA" heißt die Buchlesung des Autoren Horst Schäfer in der Lohstraße 2 heute um 18 Uhr. (ER)

Kulturtreff international
International geht es heute von 14 bis 18 Uhr beim Kulturtreff im Otto-Brenner-Haus, Gruner-Straße 85, zu, unter anderem mit dem französischen Volkssport Boulen und einem Vortrag über die Partnerstadt Molhous. (JL)

Freie Presse

Lokalredaktion Chemnitz
09111 Chemnitz, Brückenstraße 15
Telefon: 0371 656-12141
Telefax: 0371 656-17211
Red.Chemnitz@freiepresse.de

Redaktionsleiterin:
Dagmar Ruscheinsky 656-12140
Stellvertreter:
Jan Leißner 656-12142

Redaktion:
Grit Baldauf 656-12143
Jenny Gill 656-12145
Heike Hubricht 656-12155
Steffen Jankowski 656-12144
Gudrun Müller 656-12147
Eveline Rößler 656-12148
Mario Schmidt 656-12149

Rühren für die Zukunft

Zwei junge Chemnitzer Existenzgründerinnen haben die erste Salbenmanufaktur Deutschlands ins Leben gerufen

Von Eveline Rössler

Zwei junge Chemnitzer Existenzgründerinnen kümmern sich rührig um ihre Zukunft. Nach zweijähriger Vorbereitung haben Bettina Lühmann und Silke Koppe in Chemnitz die erste Salbenmanufaktur in Deutschland gegründet. Das Unternehmenskonzept des Frauen-Duos basiert auf der Herstellung von handgemixten Cremes und Salben, die ganz ohne schädliche Zusätze aus der Chemie auskommen. Unter dem Markennamen „Beti Lue.", der aus Versatzstücken des Namens von Bettina Lühman zusammen gesetzt ist, stellen sie das frisch angerührte Schönheitsmittel individuell her. Und der Clou dabei: Jeder kann sich seine „Duftnote" selbst bestimmen.

Mal angenommen ... Vanille muss es sein. Oder Sandelholz. Dann greift Bettina zu Rührstab, Waage und solch Stoffen wie pflanzlichen Emulgatoren, Konsistenzgebern, Ölen, Wirkstoffen, probiert, mischt, mixt. Solange, bis alles passt und eben Jung-Mädchen-Träume entstehen wie „Prinzessinnen-Creme" oder „Die Creme für coole Jungs" – das Döschen auf Wunsch mit dem Besitzernamen versehen. Immer aber mit einem Beizettel, auf dem in Deutsch draufsteht, was drin ist.

Bei allem Hand-Rühren heißt das nicht, das Geschäft funktioniert nur aus dem Gefühl heraus. Silke Koppe ist gestandene Kultur- und Marketingfrau, die das Unternehmen hinter den Kulissen managt. Bettina Lühmann ist Chemikerin, promovierte wohlgemerkt, der es keineswegs an Angeboten von großen Firmen gemangelt hat. Aber sie lehnte ab, weil, so erklärt sie: „Ich will etwas tun, hinter dem ich auch stehe."

Probieren und prüfen: Silke Koppe (li.) und Bettina Lühmann. –Foto: Privat

Natürlich wird ihr dabei auf die Finger gesehen: Durch strenge EU-Richtlinien, durch regelmäßige Kontrollen des Gesundheitsamtes, durch all die Vorschriften, die in der Branche an der Tagesordnung sind.

Allerdings – wer Riesen-Räume erwartet, sieht sich getäuscht. Das blitzsaubere Labor an der Reichsstraße 1 a ist mini, das Büro ebenso. Und die Ware kann bisher nur per Internet oder Telefon (0371 / 9094686) bestellt werden. „Wir wollen klein anfangen und dann wachsen", erklärt Silke Koppe. „Nicht umgekehrt."

— www.salbenmanufaktur.de

Die Kunst zu leben – auch mit Krebs

Heute Forum in der Stadthalle

„Ich möchte Mut machen und Hoffnung geben", so beschreibt Annette Rexrodt von Fircks auf ihrer Internetseite das Anliegen ihrer Bücher und ihrer Stiftung. „Die Kunst zu leben – auch mit Krebs", so lautet das Thema ihrer heutigen Lesung im kleinen Saal der Stadthalle.

Denn die Schriftstellerin unterstützt neben vielen Ärzten das heutige Forum zum Brustkrebs, das um 13 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle beginnt. Die Diplomdolmetscherin war Mutter von drei kleinen Kindern, als sie im Alter von 35 Jahren die Diagnose Brustkrebs, im weit fortgeschrittenem Stadion, erhielt. Es schien damals so, als hätte sie nicht mehr lange zu leben. Doch sie ließ sich nicht entmutigen und erstellte eigenen Strategien und war Hand in Hand mit der modernen Schulmedizin erfolgreich.

Sieben Jahre danach geht es ihr gut. Annette Rexrodt von Fircks hat drei Bücher geschrieben und zwei Broschüren als erste „Wegweiser zur Genesung" verfasst.

Auf dem Brustkrebsforum vom Deutschen Grünen Kreuz berichten Ärzte über die Vorbeugung, genetische Untersuchungsmöglichkeiten und über aktuelle Therapieangebote. Anschließend gibt es Möglichkeiten zu Diskussion und zu Gesprächen. (GM)

Förderpreis für sieben